

NEWSLETTER der Romanistik

*eine Kooperation der Fachschaft Romanistik mit dem
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen*

Neues im Institut für Romanische Sprachen und Literaturen



SPEZIAL

In dieser Ausgabe findet ihr ein ganz besonderes Sommerspezial: Wir haben für euch Sommerlektüre-Empfehlungen gesammelt, zu finden ab Seite 7. Ob am Strand, am See oder auf dem Balkon – genießt die sommerliche Lesezeit mit diesen romanistischen Buchtipps!

Wir, Mareike und Sophie aus der Fachschaft Romanistik, haben unser Studium nun beendet und so neigt sich auch unsere Arbeit im Newsletter-Team dem Ende zu. Es hat uns viel Freude bereitet und wir bedanken uns bei allen Newsletter-Abonent*innen für die treue Leserschaft! Daher ...

Nachwuchs für das Newsletter-Team gesucht!

Du hast Lust, regelmäßig oder auch nur ab und zu bei den Newsletter-Ausgaben mitzuwirken? Dann komm ins Newsletter-Team! Wir treffen uns am **7. September 2022** um 16:30 Uhr zur gemeinsamen Orientierung und Zukunftsplanung des Newsletters. Bei Interesse melde dich bei uns unter fachschaft-romanistik-ffm@outlook.de. Wir freuen uns auf dich!

Im September geht der Newsletter in die Sommerpause.

Mach mit!



*Du hast Lust, Teil der **Fachschaft Romanistik** zu werden oder einfach mal vorbeizukommen?*

Jedes Fachschaftsmitglied kann sich so einbringen, wie es ihm oder ihr Spaß macht: von Posts auf Social Media über die Vertretung der Studierenden in verschiedenen Gremien bis hin zur Organisation von Veranstaltungen.

Falls du Interesse hast, schreib uns kurz per Mail (fachschaft-romanistik-ffm@outlook.de) und komm zu unserem nächsten Treffen! Die nächsten Termine findest du zu Beginn des Semesters unter "Veranstaltungen" auf unserer [Website](#).

Wir freuen uns auf dich!!!

Vorschau auf die nächste Ausgabe

von Viola Lappy

In dieser Newsletter-Ausgabe möchten wir euch einen kurzen *teaser* für ein bevorstehendes Projekt präsentieren: Die letzte Juni-Ausgabe dieses Newsletters kündigte das studentische Pilotprojekt von Elena De Nobile und mir „Crónicas – ventanas a la vida“ an. Da das Projekt ein voller Erfolg war und wir sehr viele positive Rückmeldungen diesbezüglich bekommen haben, haben wir uns entschieden, eine zweite Edition mit neuen Texten zu veröffentlichen. Im Monat September soll die zweite Ausgabe publiziert und über diesen Verteiler versendet werden. Wir haben unser Konzept noch einmal überarbeitet und haben einen kleinen *twist* eingebaut. Por lo tanto, ¡esperamos que la segunda edición os guste tanto como la primera! Nos gustaría añadir también que con esto intentamos resaltar el gran trabajo de los estudiantes de español y que no hay que ser tímido@ a la hora de escribir textos de todo tipo de géneros en una lengua extranjera. Sí se puede y este proyecto lo demuestra. ¡Marta y Jacopo, gracias otra vez por apoyarnos en esto!

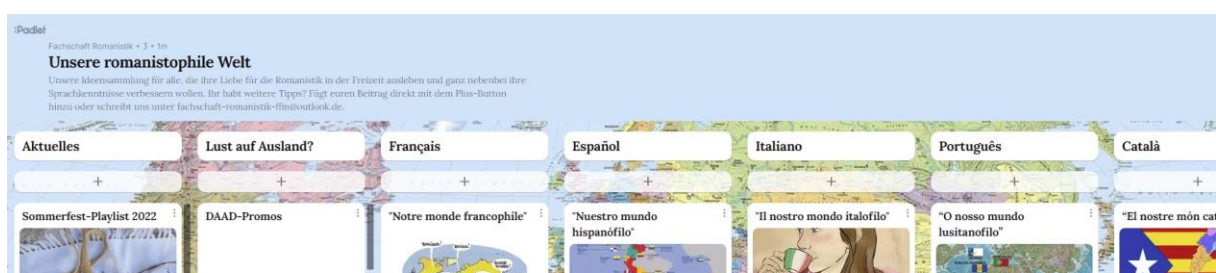


Inspirationen zum Sprachenlernen finden und eigene Tipps teilen auf dem Padlet „Unsere romanistophile Welt“ der Fachschaft Romanistik

Das Padlet "Unsere romanistophile Welt" ist eine Ideensammlung der Fachschaft Romanistik für alle, die ihre Liebe für die Romanistik in der Freizeit ausleben und ganz nebenbei ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Ihr findet es unter [diesem Link](#) und werdet von dort auf Padlets für die jeweiligen Sprachen weitergeleitet. NEU DABEI: Tipps für eure Auslandserfahrung im Studium!

Ihr habt weitere Tipps? Fügt euren Beitrag einfach mit dem Plus-Button hinzu.

Viel Spaß beim Erkunden!



*Impressionen vom Sommerfest am 14.07.2022,
organisiert von der Fachschaft Romanistik und unterstützt durch das Institut für Romanistik*



**Sommer
FEST**

14. JULI 2022 AB 18:30 UHR
CAMPUS WESTEND, IG 411 & WIESE

FÜR GETRÄNKE UND PROGRAMM IST GESORGT,
UM SPENDEN FÜR DAS BUFFET WIRD GEBETEN!

MUSIKALISCHE UND POETISCHE BEITRÄGE ERWÜNSCHT,
BITTE FÜR DIE PLANUNG BEI DER FACHSCHAFT MELDEN
UNTER: FACHSCHAFT-ROMANISTIK-FFM@OUTLOOK.DE

DRESSCODE: SOMMERLICH-ROMANISTISCH

FACH
SCHAF
ROMANISTIK

Save the Date



Die Gewinner*innen des 1. Boules-Contest 2022:
Das Team „Die Unsportlichen“



Aktuelle Angebote an der Goethe-Universität

Für das Buddy-Programm der Goethe-Uni werden noch Romanistikstudierende gesucht, die Lust haben, eine:n internationale:n Romanistikstudierende:n über das kommende Sommersemester zu begleiten.

Zu den Hauptaufgaben gehören, die:den internationalen Studierenden bei der Orientierung in Frankfurt und am Fachbereich zu unterstützen. Am Ende des Semesters kann das Engagement im Buddy-Programm unter gewissen Voraussetzungen auch mit einem Zertifikat belegt werden.

[Anmeldung zum Buddy-Programm](#)



Projekt „Start ins Deutsche“ der Goethe-Uni

Für das Wintersemester 2022/2023 werden wieder engagierte Studierende gesucht, die ehrenamtlich Deutsch vermitteln und neue Menschen und Kulturen kennenlernen möchten!

Im Projekt gibt es derzeit die Möglichkeit, sowohl online als auch in Präsenz Unterricht im Rahmen von Sprachtandems oder Kleingruppen zu halten, entweder am Campus Westend oder in verschiedenen Unterkünften. Zur Vorbereitung auf das Ehrenamt bieten wir am **30. September und 01. Oktober 2022** eine obligatorische, zweitägige Schulung mit Workshops zu verschiedenen Themen wie Didaktik, Interkulturalität u.v.m. an. Derzeit ist geplant, die Schulung in Präsenz durchzuführen.

[Zur Bewerbung auf OLAT](#) (Eine Anmeldung ist bis zum 14.08.2022 möglich.)

[Weitere Informationen](#)

Für Rückfragen: start-ins-deutsche@uni-frankfurt.de





[schreibZENTRUM

Digitale Schreibwoche
08.-12. August
Täglich 9-11 und 13-15 Uhr

Digitale Lange Nacht des Schreibens
05. August
18-24 Uhr

Tipps des Monats

22. Juli-7. August, Mainufer Frankfurt Ost

Sommerwerft

21. Internationales Theaterfestival am Fluss

Musik, Tanz und Theater aus der ganzen Welt!

[Zum Programm](#)



8. September, 20 Uhr, Künstlerhaus Mousonturm

Marlene Monteiro Freitas (Portugal/Kap Verde)

Mal – Embriaguez Divina (Tanz)

„Mal“ erforscht die Spielarten des Bösen: Ein Chor steht unter dem Einfluss von eindringlichen Visionen, giftigen Zeugnissen, Infektionen und verfaulten Tatsachen.

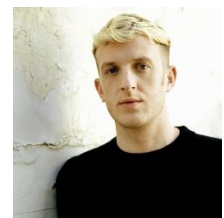
[Weitere Informationen](#)

23. September, 19:30 Uhr, Literaturhaus

Édouard Louis: Anleitung ein anderer zu werden (Aufbau Verlag)

Lesung und Autorengespräch im Literaturhaus (dt. und frz.)

[Weitere Informationen](#)



9. September, 18–21 Uhr

Deutsch-Italienische Vereinigung (Arndtstraße 12, Frankfurt-Westend)

Ausstellungseröffnung

Sguardi/Blicke II

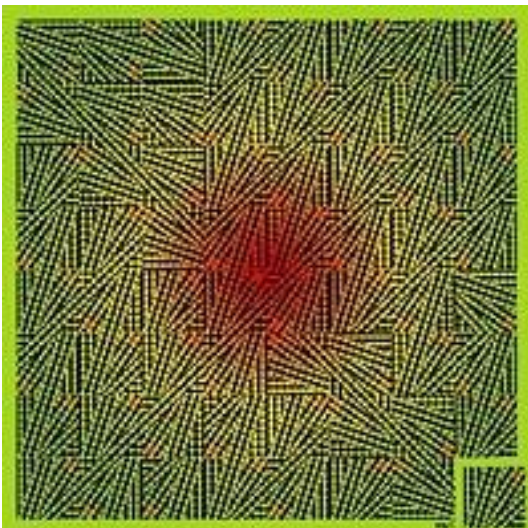
Zum Saisonstart der Frankfurter Galerien zeigt die Westend Galerie ab 9. September die Ausstellung «SGUARDI / Blicke II» mit ausgewählten Arbeiten von Studierenden der renommierten Mailänder Kunstakademie. Für die zweite Ausgabe der Überblicksschau haben die Dozenten Marco Casentini und Dany Vescovi 38 junge Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Videokunst, Grafik, Skulptur und Installation nominiert.

Ausstellungsdauer: 9. September bis 7. Oktober 2022

Öffnungszeiten: DI – FR 9 – 13 Uhr, DO 16 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

[Weitere Informationen](#)

[Video zu Sguardi/Blicke I](#)



26. September 2022–27. Januar 2023

**Wintersemester 2022/23 in der
Deutsch-Italienischen Vereinigung**
*Italienischkurse in Präsenz und online
auf allen Sprachniveaus*

Anfänger ohne Vorkenntnisse (A1) und mit
Vorkenntnissen (A1/A2), Fortgeschrittene (B1/B2),
Grammatik und leichte Lektüre (B2/C1), Konversation,
Grammatik und Lektüre (B2/C1/C2), «La bottega della
lingua italiana» (C1/C2), «Romanzo e film» (C2)

[Programm downloaden](#)



Sommerlektüre-Empfehlungen

...von euch für euch

L'Anomalie (2020) von Hervé le Tellier

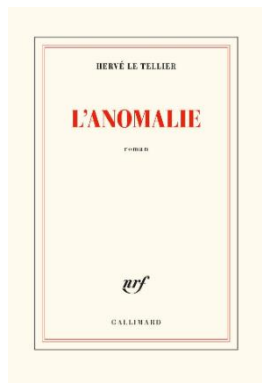
« Il est une chose admirable qui surpasse toujours la connaissance, l'intelligence, et même le génie, c'est l'incompréhension. »

Im März 2021 startet in Paris eine Boeing 787, gerät in einen starken Sturm, kann jedoch nach heftigen Turbulenzen wohlbehalten in New York landen. An Bord befinden sich verschiedene Personen: ein Architekt und seine Geliebte, ein Auftragskiller, ein Schauspieler, ein französischer Schriftsteller, ... Sie alle gehen nach dem Flug erleichtert ihrer Wege. Im Juni desselben Jahres jedoch kündigt erneut eine Boeing 787 nach starken Turbulenzen die Landung in New York an – es ist dieselbe Boeing mit denselben Passagieren, ein zweites Mal. Wie ist das möglich: Wurmloch, Simulation, Kopie?

Es ist der Beginn einer verwunderlichen, schwer begreiflichen und schockierenden Anomalie, in der die Protagonisten des Romans auf skurrile Weise mit sich selbst konfrontiert werden und das sicher geglaubte Weltbild der Menschen verrückt wird. Humorvoll und intelligent – ein hochspannender Roman, der auf kunstvolle Weise das Gedankenspiel der Anomalie einer absonderlichen Dopplung durchdenkt und dabei die Gesetze unserer Realität in Frage stellt sowie die menschliche Psychologie ergründet. Der Roman wurde vom *Prix Goncourt 2020* ausgezeichnet.

Je recommande vivement :
c'est un plaisir de se plonger
dans ce livre !

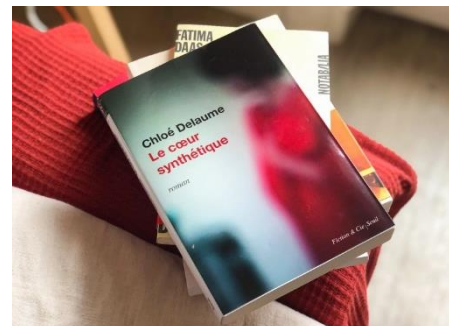
– Sophie Martínez



Le cœur synthétique (2020) von Chloé Delaume

« Adélaïde, toujours, a été amoureuse » – bis sie sich mit 46 Jahren zum ersten Mal mit dem Alleinsein konfrontiert sieht. Mit ihren Freundinnen Judith, Bérangère, Hermeline und Clotilde tauchen wir in das Leben von Frauen mittleren Alters ein, die sich mit der *conditio feminae* der westlichen Gesellschaft auseinandersetzen. Delaume gelingt ein einfühlsamer, witziger und nachdenklicher Roman über das Leben, genauer gesagt über die (furchterregende oder aufregende?) Spanne von der Lebensmitte bis zum Ende. Wer sich wie ich besonders von Adélaïdes Geschichte als Frau ohne Mann und ohne Kinder interessiert, dem kann ich als weiterführende Lektüre Katja Kullmanns Essay *Die singuläre Frau* (2022) und Leif Randts Roman *Allegro Pastell* (2020) empfehlen, auch wenn wir damit den romanischen Sprachraum etwas verlassen...

– Melanie Schneider



***Qualcosa sui Lehman* (2015) von Stefano Massini**

2008 stellte der Konkurs der Investmentbank Lehman Brothers den Höhepunkt der Finanzkrise dar. Ihre Folgen, insbesondere die Sparmaßnahmen, beeinflussen bis heute die globale Wirtschaftspolitik. All dies erzählt Stefano Massini in seinem experimentellen Versroman *Qualcosa sui Lehman* (basierend auf dem sehr erfolgreichen Drama *Lehman Trilogy*) nicht. Sein Epos beginnt mit der Ankunft des ersten Lehmanns in der „Neuen Welt“ 1844 und folgt der Entwicklung des Familiengeschäfts vom Stoffhandel bis zum Verkauf der Bank 1984. Dabei spiegelt sich in der humorvollen und lyrischen Sprache des Textes die Entfremdung von der ursprünglich körperlichen Arbeit und der europäischen Kultur wider: Die freien Verse passen sich dem Rhythmus des Geldes an und werden – je abstrakter die Geschäfte werden – immer unleserlicher, bis die Prozente und Ziffern die Worte komplett verdrängen. So erzählt *Qualcosa sui Lehman* nicht nur parabelhaft die Geschichte des Kapitalismus, sondern auch des Medienwandels und der Bedeutung der Literatur in einer Welt der Zahlen.

- Viviana Macaluso



Abbildung: Der Seiltänzer als Metapher für den Börsenkurs, *Lehman Trilogy* Theaterinszenierung, Regie von Luca Ronconi, Piccolo Teatro di Milano (Teatro d'Europa) 2015. Quelle: <https://www.scriptandbooks.it/2016/12/15/cinzia-baldazzi-le-colpe-dei-padri-e-delle-madri-lehman-trilogy-ultima-regia-di-l-ronconi/>

**Emmanuel Carrère**
Limonov

folio

***Limonov* (2011) von Emmanuel Carrère**

Wir saßen kürzlich zusammen, um über die Einführung einer Rubrik „Lieblingsbuch“ in unserem Lesekreis zu sprechen. Wir kamen davon ab: Lieblingsbücher sind entweder langweilig (für andere) oder peinlich (für einen selbst). Beides ist nicht gut. Wäre das bessere Kriterium nicht, anderen diejenigen Bücher vorzuschlagen, die man gerne ein zweites Mal lesen würde? Was auch immer die Gründe für die Zweitlektüre sind. Das ist vom Anspruch bescheiden und sozialverträglich. Auch wenn ich selten französische oder spanische Literatur privat lese, also eigentlich nur zwischen den Jahren oder in den Sommerferien, hat es doch manches gegeben, das nachträglich auch zur beruflichen Lektüre wurde. Das gilt für Emmanuel Carrères halbes Werk. Glatt ein zweites Mal lesen würde ich momentan *Limonov*, einen dokumentarischen Roman, der 2011 das erste Mal erschien. Warum? Ist aktuell: Limonov war ein russischer Autor, nationalbolschewistischer Politiker und doch am Ende in der Opposition zum jetzigen Präsidenten. Ist spannend: Der Mann hat viel erlebt und auch der Erzähler mit ihm. Ist das Ergebnis eines interessanten Schreibprojekts: Carrère lässt schon auf dem Buchrücken erkennen, wie viele Leute den Typen nicht leiden konnten: „Lui-même se voit comme un héros, on peut le considérer comme un salaud : je suspends pour ma part mon jugement.“ Der ehemalige französische Präsident Nicolas Sarkozy hat das Buch auch empfohlen. Will ich nicht verschweigen, ist mir aber egal. Wer will nicht den Roman über einen Kerl lesen, dessen Name übersetzt „das saure Bömbchen“ heißt? Die Übersetzung stammt vom damaligen Rezensenten des *Spiegel*. Vielleicht stimmt sie nicht: fasst aber das Buch gut zusammen.

- Frank Estelmann

***Se perdre* (2001) von Annie Ernaux**

Das originale Tagebuch Annie Ernaux' gibt einen Einblick in ihre obsessive Liebe für einen verheirateten russischen Diplomaten. Gemeinsam mit ihr durchleben wir eine Welt von Begierde, Sehnsucht, Verzweiflung bis hin zur Grenze des Wahnsinns. Wir erleben Ernaux' Gefühlsrausch, ihr sexuelles Verlangen, aber vor allem sind wir mit einem endlosen, hoffnungslosen Warten konfrontiert: Warten auf einen Anruf, ein Wort, ein Treffen mit dem Geliebten und das Warten auf ein Leben jenseits des Gedankenkarussells. Psychologisch aufschlussreich und emotional nahegehend nimmt uns Ernaux mit auf eine Reise zu den Schattenseiten einer *Amour fou* und zieht uns in den Bann der Abgründe der menschlichen Begierde. In kürzerer Variante findet sich der Stoff auch in Ernaux' früher erschienenen Werk *Passion simple* wieder, das 2020 unter Regisseurin Danièle Arbid verfilmt worden ist.

***Fragments d'un discours amoureux* (1977) von Roland Barthes**

In gewohnt strukturierter, analytischer Weise setzt sich Roland Barthes in seinem als Lexikon aufgebauten Buchs *Fragments d'un discours amoureux* mit zahlreichen Themen rund um eines der größten Themen, nämlich das der Liebe, auseinander. Dabei gibt er dem Lesenden eine Ordnung an die Hand, die wie ein Rettungsanker im Strudel der Liebe wirken und so dem Liebenden oder dem an der Liebe Verzweifelnden eine Orientierung bieten kann, um sich (theoretisch) mit Fragen wie Eifersucht, Wahrheit, Einsamkeit, aber auch Obszönität auseinanderzusetzen. Barthes gelingt dabei der Balanceakt zwischen sachlicher Reflexion und einfühlsamer, emotionaler Nachvollziehbarkeit. Mit Referenzen aus der Literatur, Philosophie und Musik lernen wir, uns in der Liebe zu orientieren, unsere Vorstellungen und insbesondere auch unseren (inneren) Sprachgebrauch zu hinterfragen und unseren Blick zu schärfen.

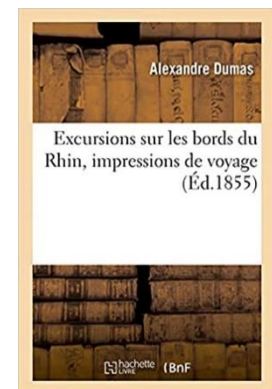
***Excursions sur les bords du Rhin* (1838) von Alexandre Dumas**

Wer diesen Sommer sein Semesterticket wirklich nutzen möchte, sollte gemeinsam mit Alexandre Dumas an die Ufer des Rheins reisen. Beginnend in Brüssel reist Dumas über Köln und Bonn zum Mittelrhein bis er auch in Frankfurt einkehrt. In Anekdoten werden wir mit Länderstereotypen konfrontiert, lernen die Sagen zu einzelnen Burgen und Denkmälern kennen und werden mal besser mal schlechter über geschichtliche Ereignisse aufgeklärt. Bestechend ist in diesem Reisebericht insbesondere Dumas' Humor, der jede noch so kleine Geschichte stets mit einem Augenzwinkern begleitet erscheinen lässt. Und wer noch nicht genug mit Dumas am Rhein gereist ist, der erfreut sich sicherlich auch über *Une aventure d'amour*, eine auf dem Rhein erzählte Geschichte über die (erotischen) Spannungen zwischen Alexandre Dumas und der Schauspielerinnen Lilla Bulywosky.

***Le Carnet d'adresses* (1998) von Sophie Calle**

Die Künstlerin Sophie Calle findet im Sommer 1983 in Paris ein Adressbuch. Statt zu versuchen, den Besitzer ausfindig zu machen, nutzt sie die Chance für ein Experiment: Sie möchte sich eine konkrete Vorstellung von dem Besitzer machen, ohne ihn jedoch direkt persönlich kennenzulernen. Ihr Plan: Sukzessiv kontaktiert sie die einzelnen Personen des Adressbuches und macht sich wie ein Detektiv an die Arbeit, alles über den Adressbuchbesitzer hinauszufinden. Ein Werk, das die Frage aufwirft, wie weit darf man für Kunst ungefragt in das Privatleben anderer eindringen? Ist das noch Kunst oder nur noch purer Voyeurismus?

- Jacqueline Weiß

Annie Ernaux
Se perdre



Ausschreibungen und Fristen



Die Europäische Sommeruniversität der sozialen Bewegungen - was ist das?



Europaweit gehen Menschen für ihre Ziele auf die Straße. Sie streiten unter anderem für bezahlbares Wohnen, für bessere Arbeitsbedingungen, gegen den Einfluss von Konzerninteressen, für gesündere Lebensmittel und mehr Tierwohl, für Gleichberechtigung marginalisierter Gruppen, gegen Rassismus und für das Gemeinwohl. Aber auch für kleine regionale Anliegen, wie zum Beispiel gegen die Verschmutzung von

Trinkwasserreserven vor Ort.

Zweifelsohne nehmen die Klimabewegung und die schrecklichen Ereignisse um den Krieg in der Ukraine medial viel Platz ein, aber es geht um so viel mehr, überall. So unterschiedlich die einzelnen Anliegen auch sind, es vereint sie der Kampf für ein besseres Leben für alle.

Da alles in unterschiedlicher Weise miteinander zusammenhängt, bedarf es eines Austausches und einer Vernetzung der verschiedenen sozialen Bewegungen über Landesgrenzen hinweg. Hierfür bietet die Europäische Sommeruniversität der sozialen Bewegungen einen geeigneten Rahmen. Hier kommen Menschen aus Europa und darüber hinaus zusammen, diskutieren und streiten um die besten Lösungen.

Lust auf eine neue spannende Herausforderung?

► **Parlez-vous français? Do you speak english? Sprechen Sie deutsch?**

Damit die Sprachbarriere so niedrig wie möglich ist, sollen die verschiedenen Veranstaltungen nach Möglichkeit gedolmetscht werden. Und hier kommst du ins Spiel. Wir benötigen eine große Anzahl an ehrenamtlichen Dolmetscher*innen. So wollen wir sicherstellen, dass es ungeachtet der Sprache zu einem erfolgreichen Austausch und der Vernetzung der Teilnehmenden kommt und die ESU2022 erfolgreich wird.



Wie läuft das alles ab?

Die Europäische Sommeruniversität der sozialen Bewegungen findet im August 2022 in Mönchengladbach statt.

► **Wann genau?**

Mittwoch 17. bis Sonntag 21. August 2022

► **Wo?**

in der Hochschule Niederrhein,
Mönchengladbach, Deutschland



Worum geht es genau?

Es soll gedolmetscht werden in Deutsch, Englisch und Französisch.

Es wird verschiedene Arten von Dolmetschen geben:

- ▶ Simultandolmetschen in Dolmetschkabinen
- ▶ Konsekutivdolmetschen
- ▶ und Flüsterdolmetschen

Es wird zwei große Hörsäle mit Dolmetsch-Kabinen geben. Dort finden die großen Formate statt (Aufakt und Abschluss, Foren, ...). Die zahlreichen Workshops finden in kleineren Räumen statt. Hier wird es Flüsterdolmetschen geben.

Wie sieht das Finanzielle aus?

Da wir uns nicht finanziell abhängig machen wollen, wird die ESU2022 aus Mitgliedsbeiträgen und Zuwendungen befreundeter progressiver Organisationen sowie einem Teilnahmebeitrag finanziert. Daher ist unser finanzieller Rahmen beschränkt und wir können leider kein Honorar zahlen, aber wir übernehmen selbstverständlich:

- die Reisekosten, die Kosten für Übernachtung(en), die Kosten für die Verpflegung
- die Ausstellung eines Tätigkeits- / Praxisnachweises,
- und natürlich brauchst du keine Teilnahmegebühr bezahlen.

Darüber hinaus bekommst du eine kleine Aufwandsentschädigung von 50 EUR pro Tag, an dem du tätig bist.

Was ist der Benefit für mich?

Du bist Teil eines der größten Treffen der europäischen sozialen Bewegungen in die diesem Jahr.

- Du lernst viele neue Leute, sowohl im Team der Dolmetscher*innen, als auch unter den Teilnehmenden und Organisator*innen kennen.
- Du kannst deine Fähigkeiten trainieren oder ausbauen.
- Du bekommst die Diskussionen zu spannenden Themen mit.
- Du kommst in den Genuss eines großartigen Kulturprogramms.
- Auf Wunsch bekommst Du eine Bescheinigung deiner Dolmetschtätigkeit bei der ESU.
- ...und noch viel mehr!

Wow, das hat mich überzeugt und ich habe voll Lust mitzumachen. An wen kann ich mich wenden?

Bitte schreib eine kurze E-Mail an esu-interpreting@attac.de. Wir werden dich dann kontaktieren und mit dir die Einzelheiten besprechen und deine Fragen beantworten.

Vielen Dank für deine Bereitschaft, mitzuhelfen!



nonsolo Verlag U G
Maria-Theresia Str. 25
79102 Freiburg
anna@nonsoloverlag.de
www.nonsoloverlag.de

Stellenausschreibung Texter:in im Buchverlag ab SEPTEMBER 2022 (nicht ortsgebunden!)

Der *nonsolo Verlag* ist ein kleiner, unabhängiger Verlag, ansässig in Freiburg im Breisgau, der sich auf die Veröffentlichung und Verbreitung von zeitgenössischer italienischer Literatur spezialisiert hat. Wir veröffentlichen 2-3 Novitäten pro Jahr, begleiten diese Veröffentlichungen mit Lesereisen unserer Autor:innen und anderen Events. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ein/e

Texter:in für den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Vertrieb

Deine Aufgaben werden sein:

- Verfassen von Presseinformationen, Briefen und Mails an Journalist:innen und Blogger:innen
- Verfassen von Newsletter-Texten
- Verfassen von Info-Briefen an Buchhandlungen
- Verfassen weiterer Marketing-relevanter Texte wie z.B. für die Vorschau, die Website, Anzeigen etc.

Das solltest du mitbringen:

- Textsicherheit, kreatives Sprachvermögen und Lust am Schreiben
- Zeitliche Flexibilität und Spontaneität, da die Anfragen gerne mal kurzfristig kommen können
- (passive) Italienisch-Kenntnisse, damit du ein klares Verständnis für unsere Themen entwickeln kannst

Der zeitliche Aufwand wird je nach Phase unterschiedlich sein: Vor allem im Frühjahr und Herbst wird etwas mehr anfallen, dann wird es aber wieder Monate geben, in denen wenig läuft. Der maximale Aufwand beläuft sich auf circa 10 Stunden im Monat.

Du kannst uns gerne auch aus einer anderen Stadt zuarbeiten, ein persönliches Kennenlernen im Laufe der Zusammenarbeit wäre jedoch schön, aber da findet sich sicher ein guter Anlass für einen Besuch in Freiburg oder ein Treffen anderswo!

Falls du Lust hast auf diesem Weg Einblicke in einen Belletristik-Verlag zu gewinnen und Teil eines wunderbaren Projekts zu werden, freuen wir uns auf deine schriftliche Bewerbung (gerne mit einer kleinen Text-Probe) an: anna@nonsoloverlag.de

Kontakt

Dr. Karen Genschow (Genschow@em.uni-frankfurt.de)

Priv. Doz. Dr. Frank Estelmann (estelmann@em.uni-frankfurt.de)

Sophie Martínez (s5054429@stud.uni-frankfurt.de)

Mareike Ullrich (m.ullrich@stud.uni-frankfurt.de)

Beiträge, Anfragen oder Interesse am Mitwirken im Newsletter-Team?
Schreib uns gerne an: fachschafft-romanistik-ffm@outlook.de

Wir bedanken uns für die Rechercharbeit bei Viviana Macaluso und besonders herzlich auch bei allen, die eine oder sogar mehrere Lektüre-Empfehlung eingereicht haben!